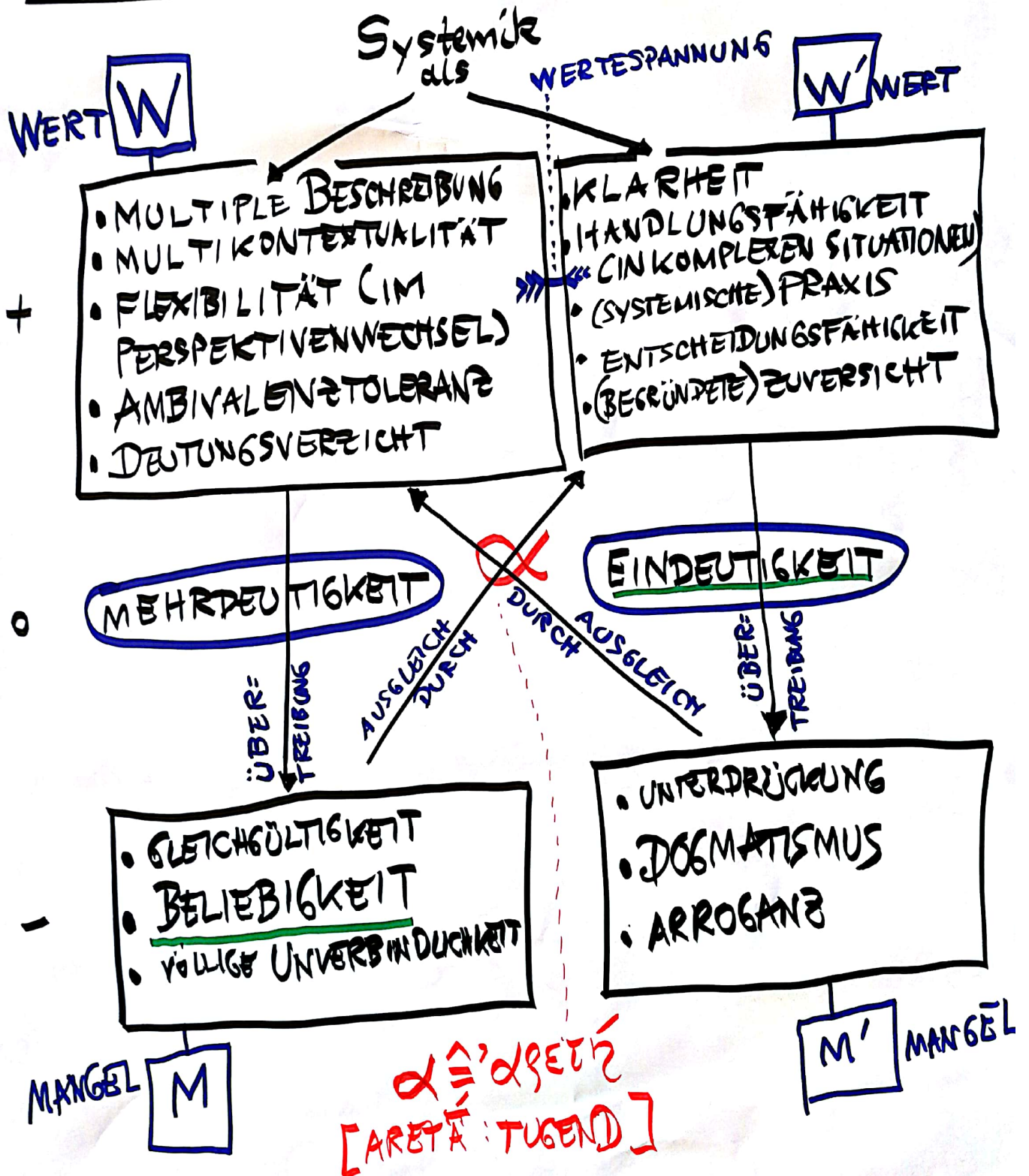


Systemisch heute : | Syst ① Zwischen Beliebigkeit und Eindeutigkeit

Erweitertes (Syst) Werte-Quadrat



Syst ②

" SYSTEMISCH "

IST
NICHT
SYSTEMISCH

—

System ③

—— ABER :

"SYSTEMISCHER"

IST

SYSTEMISCHER

(ALS "SYSTEMISCH") .

SYSTEMISCHER /

"KOMPARATIVE
SYSTEMIK" ;

ERHÖHUNG DER FÄHIGKEIT,
ABZUSEHEN VON

EIGENSCHAFTSZUSCHREIBUNGEN

(AN ELEMENTE /
TEILE /
ASPEKTE) —

ZUGUNSTEN DER → P. ⑤

(STATT ELEMENTENTEILEN ASPEKTEN) | System 5
BETRACHTUNG VON

EMER:

RELATIONEN

STRUKTUREN (VON/AUS)

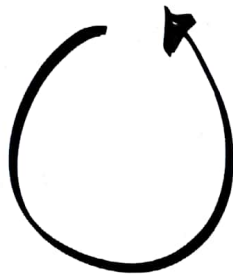
KONTEXTEN (VON R)

VERÄNDERUNGEN (VON R)

REGULARITÄTEN (VON R)

PROZESSEN & DEREN

CHOREOGRAPHIEN (ALS HÖHERE)



TRANSVERBILITÄT ALS SYSTEMIK
DER STRUKTURCHOREOGRAPHIEN

Syst ⑥

SCHRITTE

DES

SYSTEMISCHER -
WERDENS

IM

TRANSVERBALEN

Syst-ANSATZ

(Systemische
Strukturaufstellungsarbeit)

...

...

Systemischer I ^{Syst} 7

FORMATENTWICKLUNG

Beispiel 1: **P**ROBLEM =
AUFSTELLUNG

SCHEMA

$\neq$

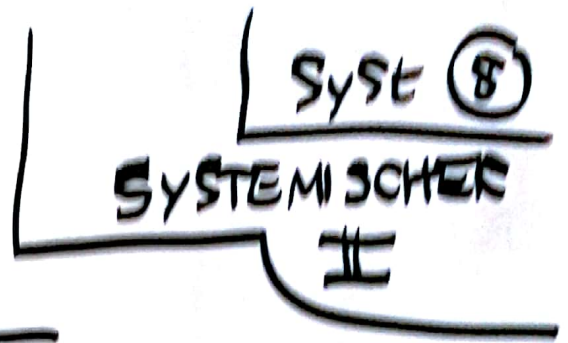
THEORIE



WECHSELSEITIG
ANWENDBAR

SCHEMA S
KANN AUF
SCHEMA S'
ANGEWANDT
WERDEN —

UND
UMGEKEHRT



NICHT WECHSELSEITIG
ANWENDBAR

IST T THEORIE

ÜBER EIN X,

SO IST X

KEINE THEORIE

ÜBER T.

(ALSO NICHT

UMGEKEHRT
ZULÄSSIG)

DER
NON-STATEMENT
VIEW
VON THEORIEN

System ③
SYSTEMISCHER
III

[PEYERABEND
LAKATOS
THOMAS S. KUHN
SUPPES
SNEED
STEMMÜLLER]

↓
THEORIEN SIND

NICHT GESAMTHEITEN
VON SÄTZEN

SONDERN KLASSEN VON MODELEN
(≡ WIRKLICHKEITEN), DIE VON
DER THEORIE ZUGELASSEN
WERDEN,

SYSTEMISCHER IV

Syst 10

"SCHEMATISCHES"
DENKEN

NON-STATEMENT
VIEW VON THEORIEN

ERWEITERTE
SPRACHAUFFASSUNG:

TRANS =
✓ VERBALE
S PRACHE

TRANSPERBALITÄT

↓
FORTS. AUF P. 15

SYSTEMISCHER V | Syst ⑩

UNTERSCHIEDSBASIERTE

FRAGEN (

LÖSUNGSFOKUSSIERT

... auch an
Repräsentanten

REPRÄSENTATION

⇒

AUSBILDUNG VON
UNTERSCHIEDEN IN

EMPFINDUNG &

WAHRNEHMUNG

(IM RAHMEN EINER ZUWEISUNG)

≠

ROLLENSPIEL

⇒

HANDLUNG

(IM RAHMEN EINER
ROLLE)

SYSTEMISCHER VII

Syst 13

GRAMMATIK

ALS
EIN

INSTRUMENT DER

DEMOKRATIE

(BZW. DER
DEMOKRATISIERUNG)

Systemik & Werte (A)

DIE IDEE EINER

GRAMMATIK
DES
MITGEFÜHLS

UND EINER

SYNTAKTISCHEN
ETHIK

z.B. MEHR

VORURTEILS =
FREIHEIT DURCH
VERDECKTHEIT /
MITGEFÜHL
DURCH
REPRÄSENTATION
(VERKÖRPERTER
PERSPEKTIVEN =
WECHSEL) /

TETRALEMMA (5!?!)

ALS EINLADUNG
ZUR FORTLAUFENDEN
&ERFAHRBAREN

GRENZ-ÖFFNUNG
-ERNÜTERUNG
-ÜBERSCHREITUNG

(Reflexion, Mitgefühl
& Humor)

SYSTEMISCHER IV
FORTSETZUNG

Syst 15

TRANSVERBALITÄT &

GRAMMATIK DER
TRANSVERBALEN
SPRACHE

TVS
ALS
GRUPPEN=
SPRACHE

INTERVENTIONEN
ALS
TRANSVERBALE
FRAGEN

Systemischer IV (Fortsetzung)

Sy St 16

R EPRÄSENTIERENDE
W AHRNEHMUNG

(nur)
im
"GRUPPEN-
KÖRPER"

R EPRÄSENTIERENDE
E MPFINDUNG

bei/in den
REPRÄSEN =
TANTINNEN

Wahrnehmung $\hat{=}$
Empfindung + Zuordnung

TVS

UMFASST
VERBAL &
NONVERBAL,
BETONT
SOZIAL-SYMBOLISCHES
MEHR ALS
EXPRESSIVES
IM NONVERBALEN,
UND GEHT ÜBER
BEIDES HIN AUS
(DURCH SYMBOLIK
VON RÄUMLICHER
ANORDNUNG)

HAT ALS
PRIMÄRE
SPRECHER/INNEN
GRUPPEN,
DIE EIN
MODELL=
SYSTEM
BILDEN

BASIERT
AUF DEM
PHÄNOMEN
DER
REPRÄSENTIE=
RENDEN WAHR=
NEHMUNG
(ALS SYSTEM
VON UNTERSCHIEDS-
BILDUNGEN
IM
GRUPPENKÖRTER)

SYSTEMISCHER IX | Syst 18

SYSTEMIK & WERTE (B)

G LAUBENS=
P OLARITÄTEN
A RBEIT (z.B.
UFSTELLUNG)

GPA ALS RESSOURCENFELD

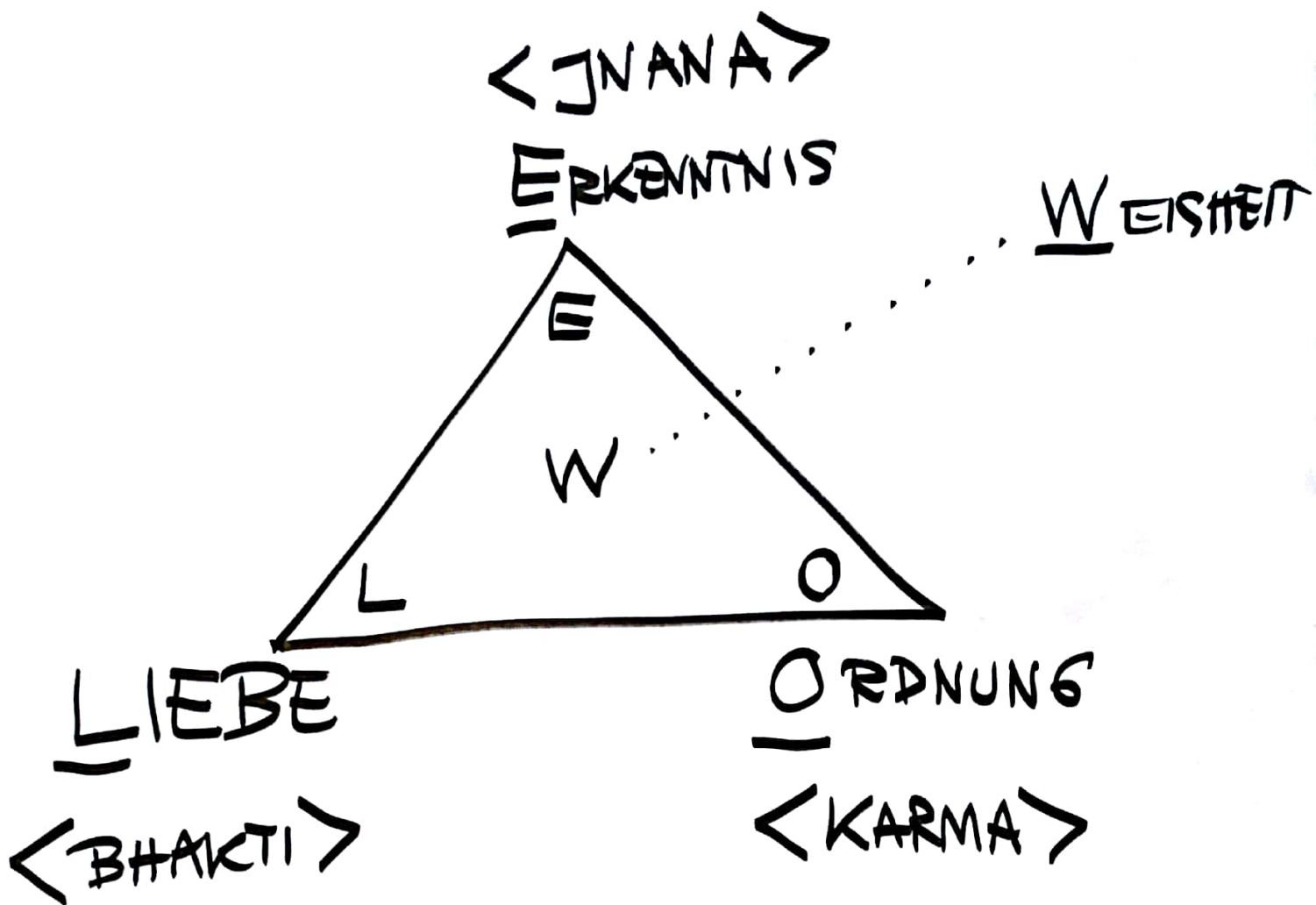
GPA SYNTAKTISCHER

ÜBER WORTFELDER

UND
ÜBER ABSTRAKTE TYPOLOGIE

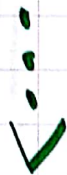
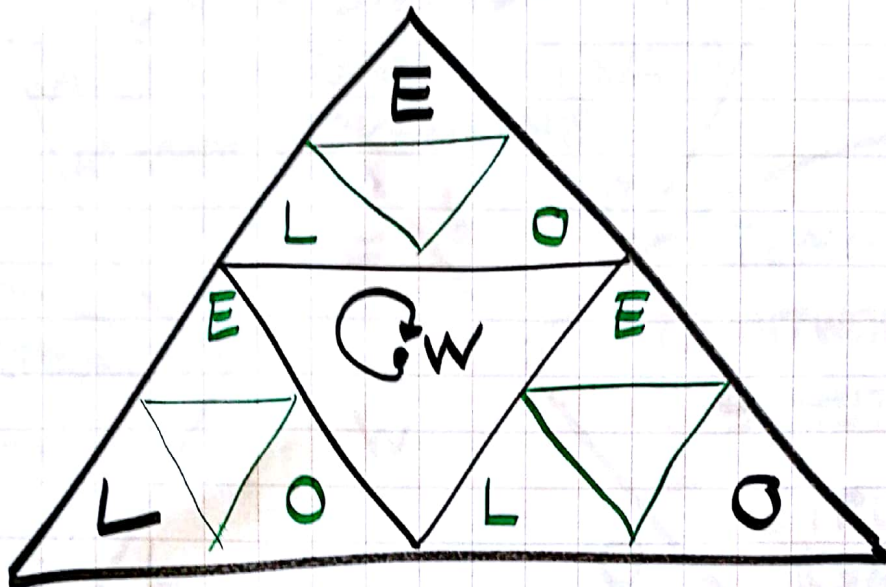
SYSTEMISCHER IX
(FÖRTSETZUNG)

System 19



Systemischer IX
(FORTS.)

System



Limes:

(modifiziertes)
fraktales SIERPINSKI- Δ

[DAS WAHRE] <DENKEN> {LOGIK}
UNTERSCHIEDUNG(SVERMÖGEN)

(KOPF) WAHRNEHMUNG (SFÄHIG =
LEBEN)

KLACHE ERKENNTNIS

WISSEN

EINSICHT

PRAXIS

VERANTWORTUNG

SCHUTZ {ETHIK}

STRUKTUR

(BAUCH / HANDE)
FUSS

ORDNUNG [DAS GUTE]

ERFAHRUNG PFLICHT

(ERFASSENDER)
WIRKZUSAMMENHÄNGE

BESCHIEDUNG

000

WERTSCHÄTZUNG

VERTRAUEN

2 VERBUNDENHEIT

((Herz)) LIEBE <FÜHLEN>
 {ÄSTHETIK}

1. EMPATHIE SEHNEN

KOMMUNIKATION

SCHÖNHEIT ^{DAS} [SCHÖNE]

● ● ●

Systemischer | X
(FORTS.)
& SYSTEMISCHER X:

Syst (22)

SYSTEMIK &
WERTE (C)

Abstrakte/
syntaktische Ethik

unterscheidungs-
theoretisch/
statisch

unterscheidungs-
theoretisch/
dynamisch

INNEN



HIN-ZU

AUSSEN

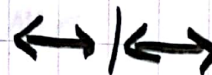


WEG-VON

GRENZ^E
ZIEHUNG

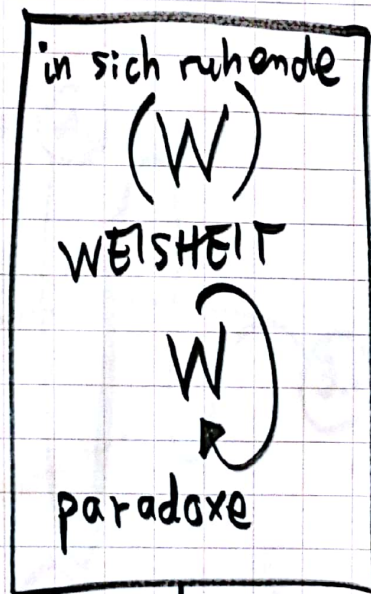
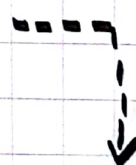


E



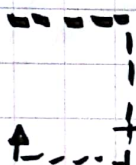
BALANC^E
IERUNG

IMPLIZITER
KONTEXT

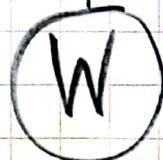
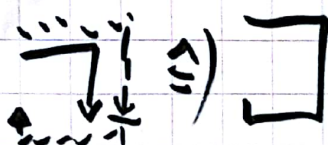


RUHE

REENTRY



STEHENDE
WELLE /
SELBSTREFLEX/
PARADOXE ALS
OSZILLATION

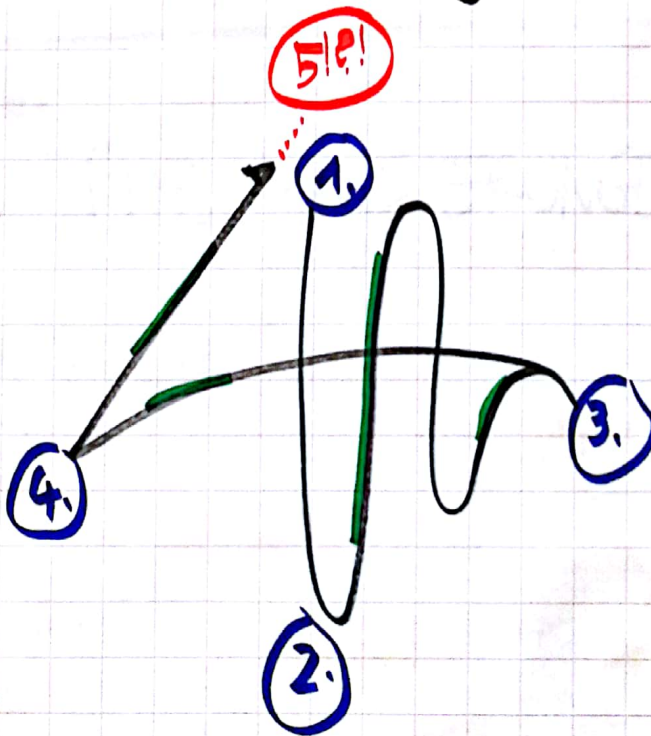


PROFFICE



TETRA =
LEMMA
ARBEIT (e.B.
UFSTELLUNG)

Das
Syst-Tetralemma
als
Entwicklungsschema



Das Syst-TL / TLA (Prozess-) in Stufen

ALL DIES NICHT - UND SELBST
DAS NICHT! ?!

5!?! REFLEXIVISIERUNGEN

KEINES.

4. KONTEXTUALISIERUNGEN

BEIDES.

3. KOMPATIBILISIERUNGEN

DAS ANDERE.

2. KONTRASTIERUNGEN

DAS EINE.

1. THEMATISIERUNGEN

1* NEUE II

SYSTEMISCHER
XIII

SYST (25)

BALANCIERUNG
(VON WERTEN)

SYSTEMIK
&
WERTE (1)

DYADISCHE

TRIADISCHE

BALANCIERUNG

ÜBER

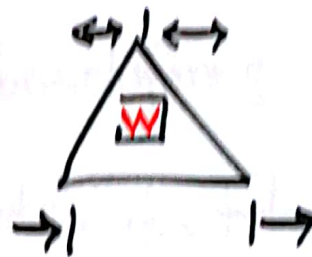
TL A



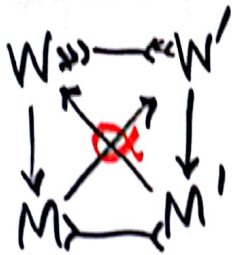
oder

ÜBER

GPA



SYST-WQ



[... GUNTHER SCHMIDT]

(SYST-) METABALANCE

BLOSS BALANCIERT IST UNBALANCIERT

(PRESEREN ↑ 'PROSTO SRCE') (K. VALENTIN)

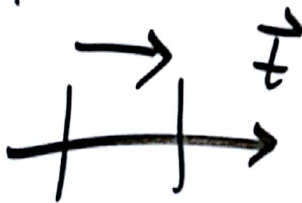
ZIEL

statisch

konsistent

Punktförmig

Futur I



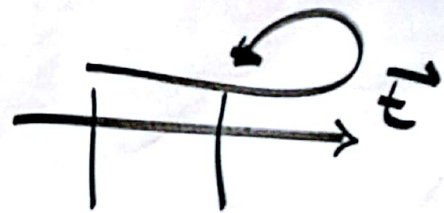
WUNDER

dynamisch

Paradox

bereichsförmig

modellisiertes Futur II

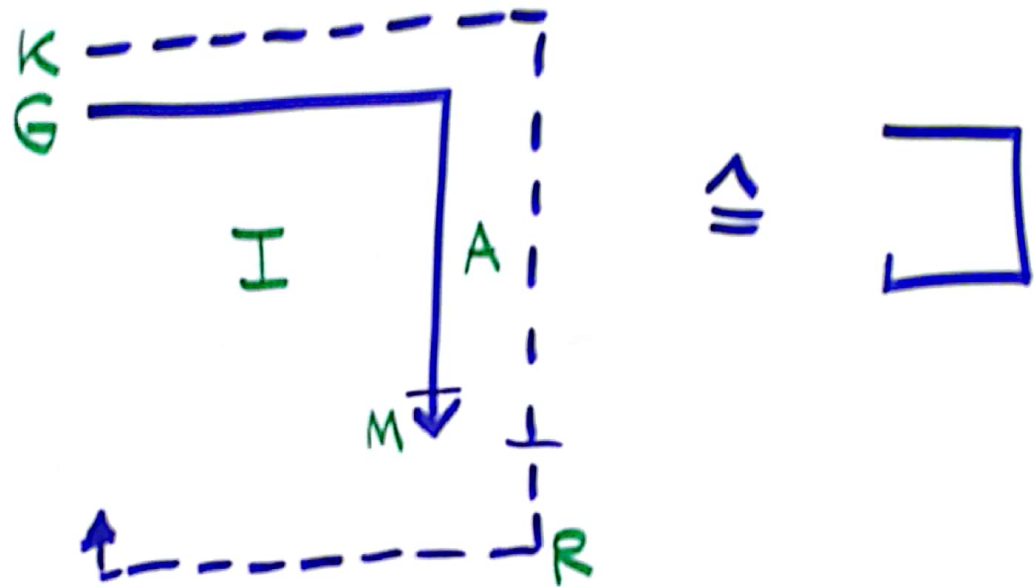


löst
ein
zu

(UTOPIEN)

(PRAGMATIK)

Die 6 ASPEKTE DER Syst-Unterscheidungs-Form



- I INNEN (DAS DEFINITE)
- A AUSSEN (DAS INDEFINITE)
- G GRENZ^EZEICHNUNG
- K KONTEXT^TUALISIERUNG
- M MOTIV
- R REENTRY

DAS
SYSTEM
(BEI Syst)
IST (NUR)

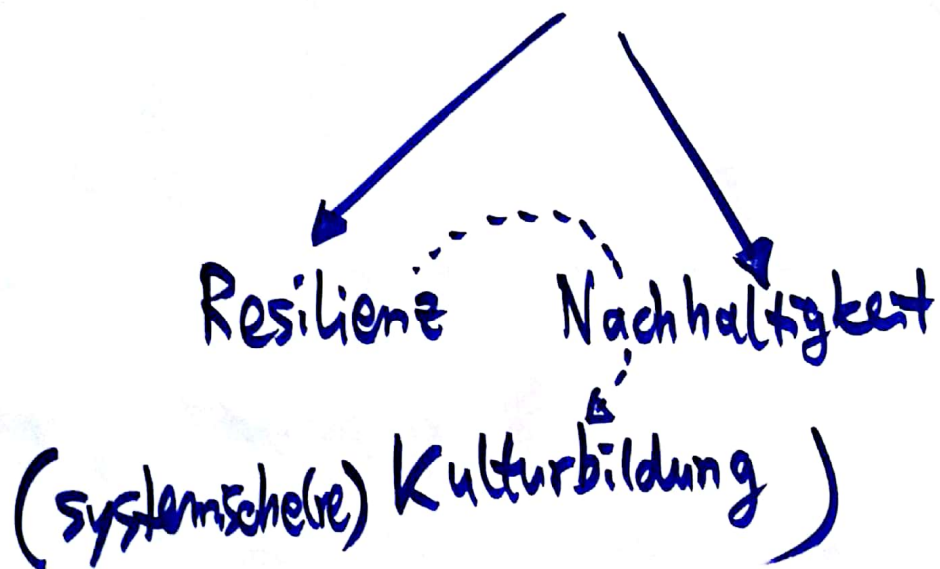
DAS SYSTEM
DES ANLIEGENS

Die Struktur der Frage
bestimmt das Format.

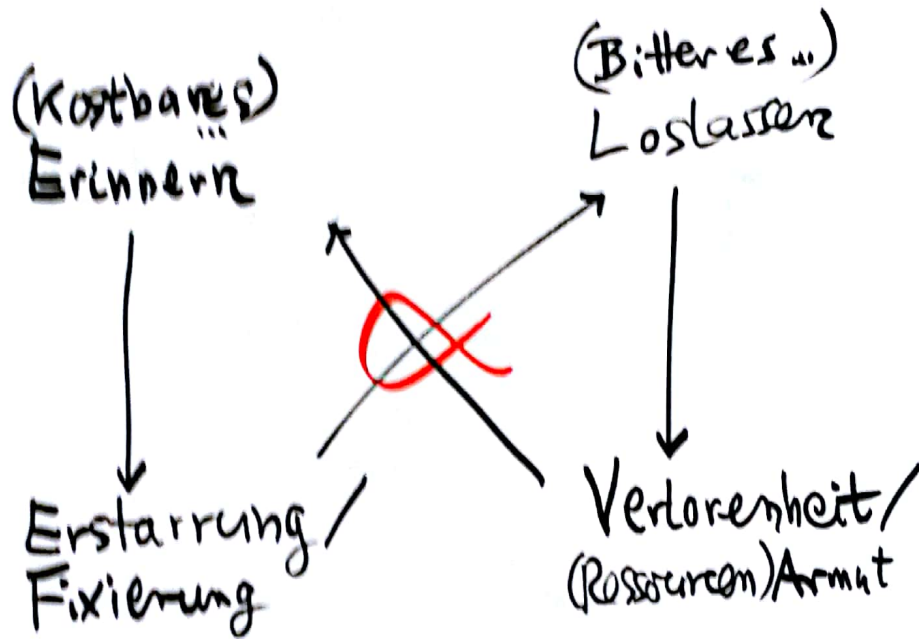
(aber mehrere Formate
möglich!)

Unterschiedsbasierte
Fragen:

Von Steigungsfragen
zu Krümmungsfragen
und darüber Hinaus



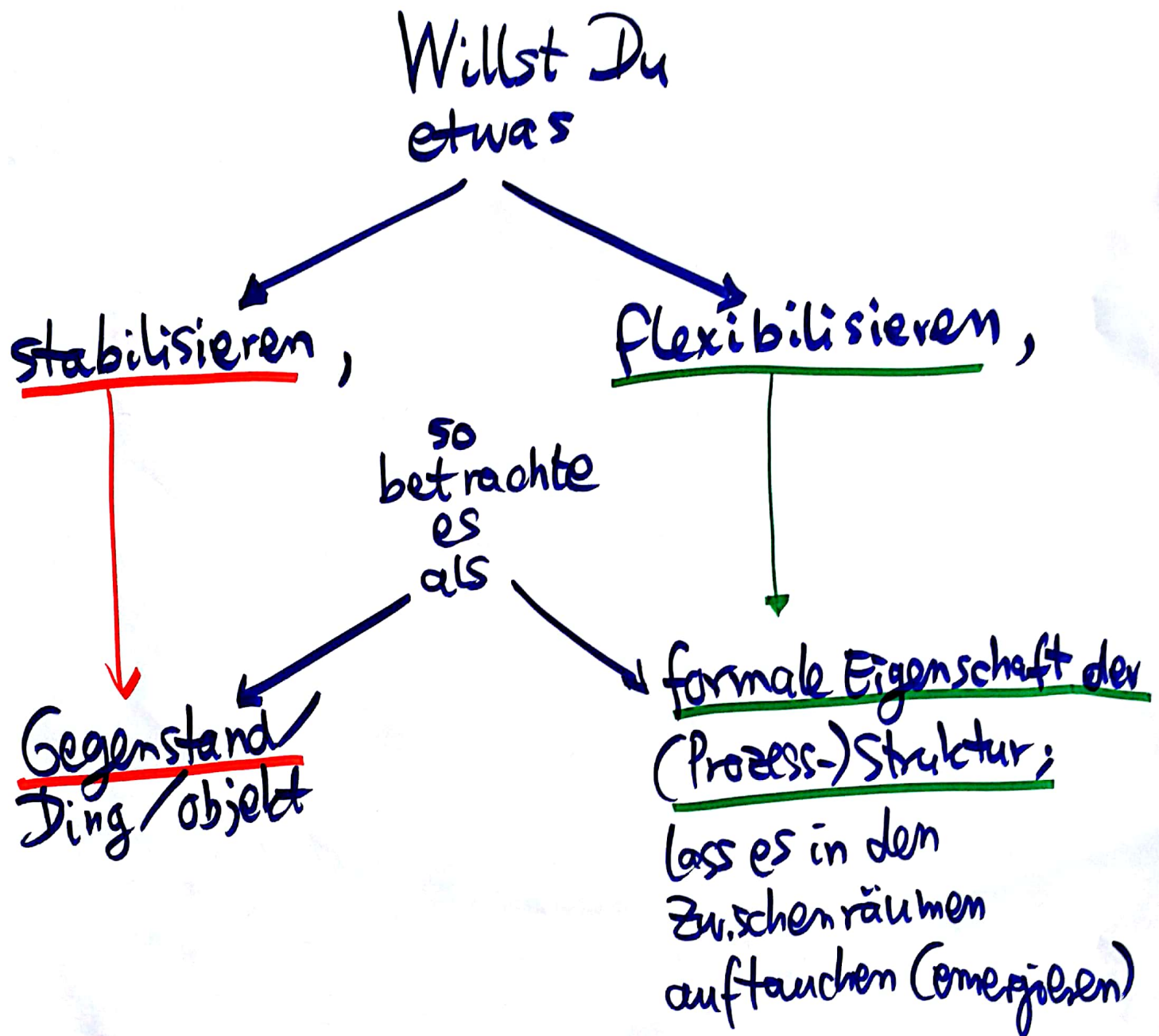
Erinnern & Vergessen im Syst-WQ



! & Syst

ENT PARADOXIEREN $\hat{=}$
KONSISTENT & VERFÜGBAR MACHEN

PARADOXIEREN $\hat{=}$
LEBENDIG & KREATIV WERDEN LASSEN



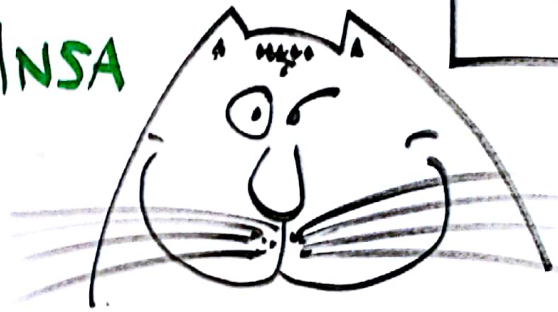
Sy Stenischer ($\overline{XX}$)
($\overline{XXI}$)

Syst -
(32)₁₀

(100 000)₂

JE EN
VADEMECUM
VON

MATTHIAS & INSA



Der Abgrund
zwischen dem
Wunsch (nur
vor der Handlung)
und dem Willen
(nur in der Handlung)
wird überbrückt
vom ALS-OB.

Unser Lösungsbegriff
ist ein syntaktischer,
kein inhaltlicher.

Es geht um Wunder,
und zwar um solche,
die wirklich
stattfinden.

WITTGENSTEIN [TRACTATUS]

DIE LÖSUNG DES PROBLEMS ... MERKT MAN
AM VERSCHWINDEN (DES) PROBLEMS.

5!2!

